

Persönlicher Erfahrungsbericht **ERASMUS 2007/2008**

Partnerhochschule: *Universitat Politècnica de Catalunya*

Land: *Spanien*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *ETIT*

Aufenthaltsdauer: *01.02.08 – 31.07.08*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

UPC-Website: <http://www.upc.edu/>

Website der ETSETB <http://www.etsetb.upc.es/>

Wohnungsmarkt Barcelona: <http://www.loquo.com/>

Auswirkungen auf das Studium in Karlsruhe

Das SS beginnt hier schon Mitte Februar wodurch man die letzten Vorlesungswochen in Karlsruhe und somit auch die Klausuren des WS verpasst. Ich habe vereinzelte Klausuren vorgezogen und werde die Restlichen nach meinem Auslandssemester nachholen. Das sollte man jedoch vorher gründlich planen. Wer noch Pflichtveranstaltungen im SS in Karlsruhe hat, könnte unter Umständen ebenfalls terminliche Schwierigkeiten bekommen. Sinnvoll ist, schon sein ganzes Studium zu planen.

Fächer in Spanien können nach Absprache mit einem Professor in Karlsruhe als Wahlfächer angerechnet werden, jedoch leider nur ohne Note.

Fächer an der UPC

Durch das Learning-Agreement sucht man sich vor der Ankunft normalerweise schon seine Fächer aus. Leider musste ich aber in Spanien mein Learning Agreement einige Male ändern. Im Internet sind die Informationen über Lehrveranstaltungen leider sehr ungeordnet und unvollständig. Am besten nimmt man frühzeitig E-Mail Kontakt mit den Professoren auf und fragt ob und wie die Veranstaltung statt findet. Die Vorlesungen finden je nach Wunsch der Studenten (Laune des Professors) meist auf Catalan oder Castellano statt, manche aber auch auf Englisch. Wer kein Catalan spricht sollte das vorher besser mit dem Professor abklären um sicher zu gehen. Bei

mir wurde dann ohne weiteres Castellano gesprochen, es soll aber durchaus Professoren geben die ausschließlich auf Catalan unterrichten.

Mit den Vorlesungsterminen bekommt man dann auch die Klausurtermine die man nicht so ernst nehmen sollte, da oft auf Wunsch der Studenten die Termine verschoben werden.

Meine Professoren waren alle sehr nett und hilfsbereit. Die Uni ist hier eher schulisch. In meinen Kursen waren meist weniger als 10 Hörer und der Professor kennt einen mit Namen. Das Niveau ist etwa auf dem der Wahlfächer in Karlsruhe, jedoch gibt es oft benotete Hausarbeiten, Präsentationen und Praktika. Wer unter dem Semester gut mitarbeitet kann so schon viele Punkte für die Endprüfung sammeln.

Anreise

Billig und Praktisch mit dem Flugzeug.

Ursprünglich wollte ich mit dem Auto nach Barcelona fahren, bin inzwischen aber froh, dass ich das nicht getan habe. In der Stadt gibt es nur überteuerte Parkplätze und viel Verkehr.

Unterkunft

In Barcelona zu wohnen ist sehr teuer. Seine Ansprüche aus Deutschland sollte man ein bisschen herunterschrauben. Auf keinen Fall ein Zimmer anmieten, das man nicht vorher gesehen hat. Prinzipiell hat man entweder die Möglichkeit einige Monate vorher nach Barcelona zu fliegen um sich etwas zu suchen oder bei der Ankunft eine Woche Wohnungssuche einzuplanen. Die meisten Studenten haben hier nach ca. einer Woche intensiver Suche eine WG gefunden. Verträge gibt es selten und je nach WG kann man gleich nach der Besichtigung einziehen.

Es gibt auch einige wenige Wohnheime mit Einzelzimmern. Diese sind teurer als in Karlsruhe aber zum Teil relativ neu.

Perfekt wäre eine Wohnung zwischen Innenstadt und Uni. Da die Wohnungssuche aber nicht sehr einfach ist sollte man in der ganzen Stadt suchen. Man gewöhnt sich schnell daran Metro zu fahren.

Sprache

Je besser man vorher Spanisch spricht, desto besser ist das natürlich. Theoretisch könnte man sich gut mit Englisch durchschlagen, aber das ist ja nicht Sinn der Sache. Der Katalane an sich kann in der Regel Catalan und Castellano sprechen. Die Katalanen untereinander reden aber meist Catalan.

Catalan-Sprachkurse gibt es an der Uni kostenlos

Castellano-Kurse sind deutlich teurer als in Karlsruhe sowohl an der Uni als auch an privaten Sprachschulen in der Stadt. Zu Beginn des Semesters werden an der Uni Intensivkurse angeboten, die ich empfehlen kann. Dort kann man nicht nur die Sprache vertiefen sondern hat auch die Möglichkeit andere Studenten aus ganz Europa kennen zu lernen.

Fazit

Barcelona ist eine sehr schöne Metropole. Sie hat kulturell viel zu bieten, aber auch viele Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und ein tolles Nachtleben.

Lasst euch von dem Stress den man vor dem Auslandsaufenthalt hat nicht abschrecken. Es lohnt sich auf jeden Fall!